Das Weib darf nicht selbst über sich verfügen: in der Kindheit bewacht es der Vater, in der Jugend der Gatte, im Alter bewachen es die Söhne.

पिता वा यदि वा भाता पुत्रो भाषीय वा सुद्धत्। प्राणिहोक्तुं यदा गच्छेद्वल्यो नास्ति पातकम् ॥ १७७५ ॥

Wenn Vater, Bruder, Sohn, Gattin oder Freund Jemanden nach dem Leben trachten, dann sollen sie getödtet werden: es ist dies keine Sünde.

पिता ह्येनं जनयति s. Spruch 1806.

पितृपैतामक् स्थानं यो यस्यात्र जिगीषते । स तस्य सक्जः शत्रुभृच्केयो विप्रिये स्थितः ॥ १७७६ ॥

Wer Jemanden eine vom Vater und Grossvater überkommene Stelle hier abzugewinnen trachtet, der ist dessen natürlicher Feind und muss aus dem Wege geräumt werden, da er Böses im Schilde führt.

- पितृवेश्मित या कन्या रज्ञः पश्यत्यसंस्कृता । म्रविवास्मा तु सा कन्या जघन्या वृषली स्मृता ॥ १७७७ ॥

Von einem Mädchen, das im Hause des Vaters seine Regeln noch ungetraut erblickt, heisst es, dass es von da an die niedrigste Çûdrâ sei, die man nicht mehr heirathen dürfe.

पितृन्द्श च मातैका s. Spruch 1120. पिनष्टीव तरंगाग्रैः समुद्रः फेनचन्द्नम् । तरादाय करेरिन्डर्लिम्पतीव दिगङ्गनाः ॥ १७७८ ॥

Das Meer zerreibt gleichsam mit seinen Wellen-Spitzen Sandel in der Gestalt von Schaum; diesen nimmt der Mond mit seinen Händen (Strahlen) auf und bestreicht gleichsam damit seine Weiber, die Weltgegenden.

पीतस्तुषार् किरणो मधुनैव सार्धमत्तः प्रविश्य चषके प्रतिविम्बवती । मानान्धकार्मिप मानवतीजनस्य नूनं बिभेद् पद्मी प्रससाद् सम्यः ॥ १७७६ ॥

Der mit seinem Widerschein in den Becher hinabgestiegene und mitsammt dem Wein hinuntergeschlürfte Mond hat gewiss auch das Dunkel des Grolles der grollenden Liebsten durchbrochen, da sie plötzlich ein heiteres Gesicht zeigte.

पीता यतः प्रभृति कामिपपासितेन तस्या मयाधर्रसः प्रचुरः प्रियायाः । तृत्वा ततः प्रभृति मे द्विगुणाबमेति लावएयमस्ति बक्क तत्र किमत्र चित्रम् ॥ १७८० ॥

1775) Рамбат. I, 471. Нит. II, 169. b. वा यदि st. भाषाय Нит. c. प्राणाच्छेदकारा राज्ञा Нит.; Benfey sucht in यदा ohne alle Noth die Präposition म्रा. d. क्लच्या भूतिमिच्छ्ता Нит. Vgl. Spruch 1792.

1776) Рамкат. I, 409. d. विप्रिय unsere

Aenderung für ऽपि प्रिये.

1777) Pankat. III, 218.

1778) KUVALAJ. 45, a. 203, b.

1779) Amar. 49.

1780) AMAR, 68.